

# *Lenkungsgruppe zum Aktionsplan Inklusion*

Der Weg zum Aktionsplan Inklusion in der Stadt  
Rheine

# Begrüßung

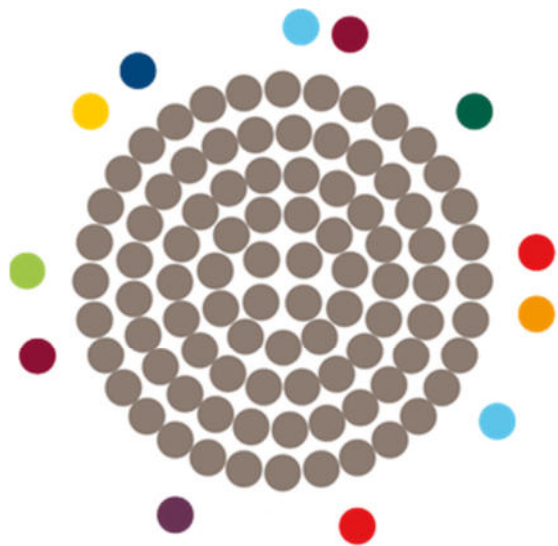


Quelle: Universität Paderborn( <https://blogs.uni-paderborn.de/kunstdidaktik/wissen/das-tablet-im-kunstunterricht/apps-nicht-nur-fuer-den-kunstunterricht/header-inklusion/>)

# *Tagesordnung*

1. Einführung in das Thema Inklusion und den Aktionsplan
2. Die Aufgabe der Lenkungsgruppe
3. Anstehende Inklusionskonferenz am 12. Mai 2026
4. Terminabstimmung
5. Verschiedenes

## *Einführung in das Thema Inklusion und dem Aktionsplan*



**Exklusion**



**Integration**



**Inklusion**

Quelle: Aktion Mensch (<https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/was-ist-inklusion>)

## *Hintergrund*

- Mit Unterzeichnung der UN-BRK hat sich Deutschland verpflichtet, die Rechte von Menschen mit Behinderung zu stärken und eine inklusive Gesellschaft zu fördern.
- Die Stadt Rheine wird dies durch einen Aktionsplan Inklusion umsetzen
- Ziel: gesamtstädtisches Konzept

## *Aktionsplan Inklusion*

- Strategisches Instrument
- Barrieren systematisch erkennen und abbauen
- Definiert konkrete Ziele und Maßnahmen
- Stärkt die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Politik und zivilgesellschaftlichen Akteuren

## Vorgehensweise

- Inklusionskonferenz am 12. Mai 2026
  - Partizipative Konferenz
  - Vielfalt der Perspektiven berücksichtigen
  - Ein einheitliches Verständnis von Inklusion für Rheine schaffen
  - Das weitere Vorgehen vorstellen
  - Erste Ziele definieren und Meilensteine festsetzen
- Lenkungsgruppe
  - Bestehend aus Verwaltung, Beirat Menschen mit Behinderung, Politik
  - Organisiert und strukturiert den gesamten Prozess mit

## *Vorgehensweise*

- Erstellen von Teilaktionsplänen (aufgrund thematischer Breite)
  - Kinder und Jugend
  - Mobilität und Verkehr
  - Freizeit und Kultur
  - Bauen und Wohnen
  - Gesundheit
  - Bildung und Arbeit
- Erster Teilaktionsplan zum Thema: Kinder und Jugend

## *Vorgehensweise*

Vorschlag: Kinder und Jugendarbeit mit den Themenbereichen:

- Jugendverbandsarbeit
- offene Jugendarbeit
- Jugendsozialarbeit
- Kinder- und Jugendschutz
- Kulturelle Kinder- Jugendarbeit
- Interkulturelle Kinder- Jugendarbeit
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- Geschlechterspezifische Kinder- und Jugendarbeit

## *Vorgehensweise*

- Diese Handlungsfelder sollen auf die acht Grundprinzipien der UN-BRK überprüft werden
  1. Achtung der Würde und Selbstbestimmung
  2. Nichtdiskriminierung
  3. Volle und wirksame Teilhabe und Inklusion
  4. Respekt vor der Vielfalt und Akzeptanz
  5. Chancengleichheit
  6. Zugänglichkeit
  7. Gleichberechtigung
  8. Achtung der Privatsphäre

## Vorgehensweise

- Zeitlicher Ablauf :
  - Lenkungsgruppe ab Januar 2026
  - Inklusionskonferenz 12. Mai 2026
  - Maßnahmenentwicklung ab Juni 2026
  - Umsetzungsphase September 2026 bis 2028/2029
  - Evaluation Ende 2028/Sommer 2029
- Berichterstattung:
  - Im Sozialausschuss und im Jugendhilfeausschuss erfolgt eine jährliche Berichterstattung.
  - Eine regelmäßige Berichterstattung erfolgt zudem im Beirat für Menschen mit Behinderung und in der Inklusionskonferenz.

## *Ausblick*

- Nach Abschluss des ersten Teil-Aktionsplans:
  - Vorschlag an die zuständigen Gremien für weiteren Teilaktionsplan
  - Die Auswahl des nächsten Handlungsfeldes erfolgt auf Basis der Erfahrungen und Rückmeldungen der Beteiligten sowie der strategischen Relevanz für die Entwicklung der Stadt.
- Ziel ist: Sukzessive alle benannten Handlungsfelder systematisch zu bearbeiten und die Inklusion in Rheine nachhaltig zu stärken.

## Die Lenkungsgruppe

- organisiert und strukturiert den Prozess
  - entwickelt Ideen, bringt diese ein
  - ist informiert
  - trifft Entscheidungen
- 
- Der Prozess ist geprägt von:
    - Partizipation
    - Transparenz



## *Anstehende Inklusionskonferenz*

- Termin: 12. Mai 2026 ganztägig
- Ort: Mitte 51
- Zielgruppe:

**Teil 1 (vormittags)**  
Offen für Alle

- Verwaltung
- Politik
- Beirat Menschen mit Behinderung
- Freie Träger aus Rheine wie der Caritas Verband,
- Lebenshilfe des Kreises Steinfuhr, die EUTB, Sportvereine (wie der TV Jahn)
- ...

**Teil 2 (nachmittags)**  
Haupt und ehrenamtliche der Kinder und Jugendarbeit

# Anstehende Inklusionskonferenz

- Ablauf

## Teil 1 (vormittags)

Thema:

Inklusion

- Definition von Inklusion für Rheine
- Ein einheitliches Verständnis schaffen

- Methode: Präsentation durch Moderation

## Teil 2 (nachmittags)

Thema:

Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit

- Ziele definieren
- Erste Maßnahmenentwicklung
- Arbeitsgruppen bilden

Methode: Gruppenarbeiten (z.B. Thementische)

## *Anstehende Inklusionskonferenz*

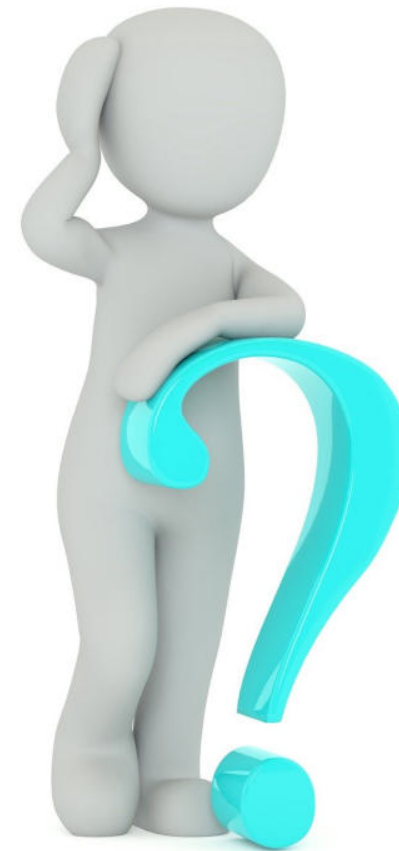
- Wer wird eingeladen?
  - Akteure der Jugendarbeit
  - Kommunalpolitik
  - Zivilgesellschaftliche Vereine und Verbände
  - Freie Wohlfahrtverbände
- Moderation
  - Eine externe Moderation
  - Für die Gruppenarbeit je eine interne Moderation

## *Terminabstimmung der Lenkungsgruppe*

- Vorschlag: Regelmäßige Treffen ca. alle sechs Wochen
  - Anfang März (vorbereiten der Inklusionskonferenz)
  - Mitte April (vorbereiten der Inklusionskonferenz)
  
  - Anfang Juni (nachbereiten der Inklusionskonferenz)

## *Verschiedenes*

- Gibt es Fragen?



Quelle: Pixabay (<https://pixabay.com/de/images/search/pr%c3%a4sentation%20fragen/>)

*Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit !*



Quelle: <https://stock.adobe.com/de/search?k=%22fr%C3%B6hlicher+smiley%22>